

Wenn Mädchen sich ihren Raum erobern

Mittwoch, 14. Januar 2015

(Pressemitteilung) Mit grün-rosa Unterstützung bekommen Mädchen aus der Blumenau nun doch noch ihren eigenen Treff

(München) Es ist erschütternd wie zentral das Thema Gewalt im Alltag von Mädchen und jungen Frauen ist. Sie sollten deutlich mehr Unterstützung und Schutz durch die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe vor Ort erfahren, so die Schlussfolgerung der bundesweit diskutierten Studie „Mädchen und junge Frauen im Umgang mit Widersprüchen“. Sie hat ein mehrjähriges Tauziehen um einen Mädchentreff in der Blumenau ausgelöst, das heute endete. Erfolgreich.

Die Mädchen in der Blumenau bekommen ihren eigenen Mädchentreff. Das hat der Stadtrat heute im Kinder- und Jugendhilfeausschuss beschlossen.

Die Fraktion Die Grünen – rosa liste hat sich in langen Diskussionen gegen viele Bedenkensträger und für ein speziell an Mädchen gerichtetes Angebot durchgesetzt. Der „Jugendtreff 21“ in der Blumenau wird zunächst für zwei Jahre um ein Mädchenspezifisches Projekt erweitert.

Die Grünen-Stadträtin Jutta Koller begrüßt die Stadtratsentscheidung:

„Die Mädchen in der Blumenau haben sich mit sehr viel Engagement eingebracht, für ihren Stadtteil, für ihre Belange, für ihre Bedürfnisse. Wir finden es richtig und wichtig, dass diese Mädchen jetzt auch für dieses Engagement belohnt werden. Wir waren von Anfang an überzeugt, dass es diesen eigenen Raum für Mädchen braucht und freuen uns, dass dies jetzt als Projekt umgesetzt wird. Wir hören immer wieder, dass Mädchen oft den Wunsch haben, in Jugendtreffs und in ihren Stadtteilen einen geschützten Raum nur für sich zu haben. Der Mädchentreff in der Blumenau ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Wir unterstützen deshalb auch den Runden Tisch, der nun den Bedarf an ähnlichen Angeboten in anderen Stadtteilen prüfen soll.“